

Bayernliga-Spiel und Abteilungsfeier

DJK Gänheim Tischtennis

Ein Spiel als sportliche Vorspeise ...

Heute nachmittag um 15 Uhr wird im Sportheim der DJK Gänheim nach langer Corona-Pause hochklassiger Tischtennisport geboten. Zu Gast ist die 1. Jungenmannschaft des TV Hofstetten. Was beide Vereine verbindet: sie sind in 800-Seelen-Dörfern zuhause (Hofstetten ist Ortsteil des Marktes Kleinwallstadt) und haben ihren Tischtennis-Nachwuchs immerhin auf Bayernliga-Niveau gebracht. Außerdem kennen und schätzen sich die beiden Trainer sehr. „Bei Timo kann ich nicht mithalten, sondern höchstens in der Lehre gehen“, gesteht Gänheims Tischtennis-Jugendleiter Stefan Scheuring. Timo Link ist B-Lizenz-Trainer und hat Hofstetten zu einer deutschlandweit anerkannten Hochburg im Mädchen- und Damen-Tischtennis gemacht. In den Jahren 2013 bis 2017 wurden die Hofstettener Mädchen viermal Deutsche Meister, heute schlägt die erste von drei gemeldeten Damenmannschaften in der 3. Bundesliga auf. Zum Vergleich: im gesamten Tischtennisbezirk Unterfranken-Nord, der die Landkreise Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld, Haßberge und Schweinfurt umfasst, also auch den Tischtennis-Bundesligisten TSV Bad Königshofen, sind nur zwei Mädchen- und überhaupt keine Damenmannschaft für den Spielbetrieb gemeldet. Auch beim männlichen Geschlecht hat der Tischtennis-Musterverein aus dem Landkreis Miltenberg viel

vorzuweisen: 21 Jungen und Mädchen sind auf fünf Jungenmannschaften verteilt, die sechs besten Jungen verstärken drei Herrenmannschaften. Sie werden heute nachmittag in Gänheim aufschlagen und keine Unbekannte sein. Mit ihnen haben alle Gänheimer Spieler bis auf einen schon in der Bergsporthalle Hofstetten in einem der Förderkurse von Timo Link trainiert. Nicht zuletzt wegen Corona liegt das einige Zeit zurück. Deshalb soll das Spiel den Leistungsstand der Jugendlichen beider Vereine feststellen. In die DJK-Abteilungsfeier wurde es eingebettet, um die beiden Gänheimer „Jungen der ersten Stunde“, Marco Köhl und Marco Pfister, beide Jahrgang 2002, nach zehn Jahren würdig in den Erwachsenen-sport zu verabschieden. Im Frühjahr 2011 waren deren Väter mit der Bitte an die Abteilung herangetreten, für ihre Kinder Tischtennisport anzubieten, im Sommer 2021 verlassen sie die Jugend mit einem Bayernliga-Freundschaftsspiel. Ebenfalls aus der Jugend verabschiedet wird die Hofstettener Spielerin Carla Hein.

... Gebrilltes im geselligen Hauptgang

Auf den sportlichen folgt der kulinarische Genuß. Um 18 Uhr beginnen die Jugendlichen, ab 19 Uhr folgen die Erwachsenen mit ihren Freunden und Familien. Gemeinsam feiern sie die zurückliegende Abbruchsaison und die nahende „Hoffnungssaison“.

Die Hoffnung ist darauf ausgerichtet, dass der Sport wieder im Vordergrund stehen möge und die Wettkämpfe durchgespielt werden können. Zur Feier werden sich auf dem DJK-Sportgelände Tischtennisfreunde aus nah und fern versammeln, nicht nur die jugendlichen Gäste vom TV Hofstetten, sondern auch Vereinsspieler aus Binsbach, Waigolshausen, Opferbaum, Garstadt, Eßleben, Bergtheim und Würzburg. Sie alle tragen gemeinsam mit den ortsansässigen bzw. gebürtigen Gänheimern zu einer lebendigen und durchaus erfolgreichen DJK-Tischtennisabteilung bei. Nach den schönen Jugenderfolgen der letzten Jahre, die im Erreichen der höchsten bayerischen Jungenspielklasse mit der Vereinsmannschaft und Lukas Krönerts bayerischem Meistertitel mit der Bezirksauswahl gipfelten, gibt es auch für die Erwachsenen einen sportlichen Anlass zum Feiern: aufgrund ihrer überdurchschnittlichen Saisonleistungen 2019/ 20 in der Bezirksliga, wurde die 1. DJK-Herrenmannschaft im sogenannten Auffüllverfahren in die Bezirksoberliga hochgezogen und hat damit die höchste Spielklasse des Tischtennisbezirks Unterfranken-Nord erreicht - ein neuer Meilenstein der DJK-Tischtennisgeschichte und für alle Mitglieder ein freudiger Anlass zum Feiern. [ST]



Lucius Puchner und Marco Pfister beim Training.

[Foto: Stefan Scheuring]